

Praunheimer Monatsinfo



Unser „Foto des Monats“ entstand am 23.10.2016 anlässlich einer Silberhochzeit in unserer Gemeinde und zeigt den festlich geschmückten Altar

Ausgabe
Oktober
2017



Ich danke Gott

... dass er mir mit jedem Sonntag einen Tag der Ruhe schenkt.

Herzlich
willkommen zu
unseren
Gottesdiensten

sonntags
9:30 Uhr
mittwochs
20:00 Uhr



Praunheim

22. Stadtteil
von Frankfurt am Main



Praunheimer Hohl 1
60488 Frankfurt
www.nak-Frankfurt.de
Praunheim@nak-frankfurt.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde Praunheim

Auf dem Heimweg: Treu in der Liebe!

Monatsbeitrag

Liebe Geschwister,

miteinander dürfen wir einen „Weg“ gehen, den kein Mensch hätte ersinnen und bereiten können.

Die Liebe Gottes war es, die uns auf diesen „Weg“ gestellt hat und der uns hinführt in die ewige Gemeinschaft mit Gott! Welch eine Verheißung! Welch ein Ziel!

Wir wissen ja, was Apostel Paulus dazu gesagt hat: **„Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.“** (1. Kor. 2, 9)

Gehen wir diesen „Weg“ in gottgewollter Weise, dann erfahren wir die alles umfassende Fürsorge und Treue unseres himmlischen Vaters, wie wir es in Weisheit 3, 9 lesen können **„Die auf ihn vertrauen, werden seine Zuverlässigkeit erfahren ...“** Soll uns das nicht immer wieder neu tiefgehende Freude, Trost in allen Verhältnissen und Sicherheit sein?

So mag es aber auch unverrückbar und fest in unserem Herzen stehen, wie es dann weiter in diesem Wort heißt: **„...und die treu sind in der Liebe, werden bei ihm bleiben. Denn seine Gnade und Barmherzigkeit wohnt bei seinen Heiligen, und er sucht seine Auserwählten gnädig heim.“**

Mag es unverändert unser Bemühen sein, mit ganzem Herzen die Liebe Gottes mit unserer Liebe und Treue zu erwidern! Das ist der schönste Dank, das größte Gotteslob und wahre Anbetung, die wir unserem Gott und himmlischen Vater bringen können!

Wir wollen den klugen Jungfrauen gleichen, die nicht nur „Lampen“ hatten, sondern sich auch um den nötigen „Ölvorrat“ sorgten.

Mit einem sehr dankbaren Herzen für all Eure Liebe

grüßt Euch

Euer Peter Erler

* * *

Hinweis der Redaktion:

Unser Gemeindevorsteher, Hirte Peter Erler, wird im GD am 15.10.17 durch unseren Bezirksapostel in den wohlverdienten Ruhestand versetzt, nachdem er bereits im März dieses Jahres die Altersgrenze überschritten hat.

Wir danken ihm für seine große und liebevolle Fürsorge und sein hingebungsvolles und aufopferndes Dienen in der Gemeinde in den sechs Jahren seit seiner Beauftragung als Vorsteher am 01.09.2011.

Möge der liebe Gott ein reicher Vergelter sein und ihm im Ruhestand viel Freude und Segen bereiten.

Oktober 2017

Terminübersicht

01	So	09:30	Erntedank-Gottesdienst / Hirte Erler	Praunheim
03	Di		Feiertag	
04	Mi	20:00	Gottesdienst / Priester	Praunheim
05	Do	20:00	GD-Möglichkeit	Neu-Isenburg
08	So	09:30	Gottesdienst / Hirte Erler	Praunheim
09	Mo	20:00	Bezirkschorprobe	West
10	Di	20:00	Bezirksorchesterprobe	West
11	Mi	20:00	Gottesdienst / Hirte Erler	Praunheim
12	Do	20:00	GD-Möglichkeit	Griesheim
15	So	10:00	Gottesdienst/Bezirksapostel Koberstein Stadthalle Zeilsheim <small>Bechtenwaldstraße 17</small>	Übertragung nach F-West
16	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
17	Di	16:00	Seniorenchorprobe	Nord
18	Mi	20:00	Gottesdienst / Bez. Ält. Basche	Praunheim
19	Do	20:00	GD-Möglichkeit	Fechenheim
21	Sa	18:00	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
22	So	10:00	Ämter-GD mit Frauen / Stammapostel Übertragung aus Nürnberg	West
23	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
24	Di	20:00	Männerchorprobe	Wiesbaden
25	Mi	20:00	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
26	Do	20:00	GD-Möglichkeit / BE Seibert	Höchst
! Ende der Sommerzeit, Uhr in der Nacht zum Sonntag 1 Stunde zurückstellen!				
		09:30	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
		09:30	Jugendchor/Orchester // 11 Uhr GD	Bad Vilbel
29	So	11:00	Chorprobe	Praunheim
		12:30	Kinderchorprobe	Nord
		18:00	Musikalische Andacht zur Vorbereitung Entschlafenen-GD mit Kammerorchester Südhessen	West
30	Mo			
31	Di		Feiertag (ausnahmsweise bundesweiter Feiertag: 500 Jahre Reformation)	

Vorschau:

05	So	10:00	Entschlafenen-GD / Stammapostel Übertragung aus Landau	West oder Nord
----	----	-------	---	----------------

Aus dem Gemeindeleben

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Liebe und Gute!

06.10.	Anneliese	R.	07.10.	Pr. i.R. Paul	P.
07.10.	Birgit	D.	10.10.	Rolf	G.
18.10.	Deepa	R.	18.10.	Bischof Hartmut	Vogel
21.10.	Christina	R.	21.10.	Adele	R.
23.10.	Kristijan	A.	27.10.	Horst	R.
31.10.	Alice	K.			

Auszüge aus dem Brief des Bezirksapostels zum 1.10.17

Der Erntedanktag lenkt auch den Blick auf Gottes Schöpfung... Denken wir aber auch an die Ausreife der neuen Kreatur zum Ebenbild des Sohnes Gottes... Und eines wollen wir auf keinen Fall vergessen: mit anderen zu teilen, „denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“ (2. Kor. 9, aus 7).

Neben unserer Dankbarkeit wollen wir in unseren Gebeten aber auch für all jene eintreten, die leider in Not und Armut leben und Hunger leiden müssen. Wo es uns möglich ist, wollen wir unserem Nächsten helfen, so gut wir können. Darüber hinaus empfehlen wir sie der Fürsorge unseres himmlischen Vaters an, der sich auch ihrer in seiner Liebe erbarmen und - wo es möglich ist - Lebensverhältnisse ändern möge. Das Dankopfer 2017 soll verwendet werden für

- die Förderung von Amtsträgern, Jugendleitern und Lehrkräften
- die Förderung der Jugend im Chor und Orchester
- ein Schulprojekt in Gambia

Unter dem Stichwort „Dankopfer“ kann auch auf das Spendenkonto der Neuapostolischen Kirche H/R/S überwiesen werden (IBAN: DE06500100600011703608)

„Ich träume von einer Gemeinde“

Diese Gedanken von dem dänischen Philosophen und Theologen Sören Kierkegaard (1813 – 1855) wurden kürzlich auszugsweise im Gottesdienst zitiert:

Ich wünsche mir eine Gemeinde, in der einer dem anderen hilft, in der jeder weiß, dass er gebraucht wird, dass er helfen kann.

Ich träume von einer Gemeinde, in der Platz ist für alle, für die Gesunden und für die Kranken, für Starke und Schwache, für die Jugend und für die Alten und für die, die nichts leisten; die müde sind und resignieren; für die, die nicht so leben, wie wir es uns vorstellen.

Ich wünsche mir eine Gemeinde, in der das Evangelium so verkündigt wird, dass es den Menschen hilft zu leben, in der Menschen von Jesu Botschaft so begeistert sind, dass sie anderen davon erzählen, in der Menschen an das Evangelium glauben, weil sie Antworten finden auf ihr Suchen und ihre Fragen.

Ich träume von einer Gemeinde, in der Gottesdienste Feste sind. Bei denen sich alle wohl fühlen, bei denen sie Kraft bekommen für ihren Alltag, bei denen eine richtige Gemeinschaft entsteht, bei denen jeder mitmachen kann.

Ich glaube an diesen Traum. Er hilft mit, mich einzusetzen in meiner Gemeinde, dass sie eine Gemeinde wird, in der Jesu Geist lebendig ist.

... lassen wir diesen Traum bei uns in Praunheim Wirklichkeit werden!